

Mittwoch (Vormittag), 6. Dezember 2017

Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion

38 2017.RRGR.484 Kreditgeschäft GR

Burgdorf, Zähringerstrasse 11 und 13, Bildungszentrum Emme (bzemme); Sanierung Gebäudehüllen, Haustechnik und Ersatz Schulküche; Verpflichtungskredit für die Ausführung

Präsidentin. Wir kommen zu Traktandum 38. Sprecherin der Kommission ist Grossrätin Hässig.

Kornelia Hässig Vinzens, Zollikofen (SP), Kommissionssprecherin der BaK. Ich mache es kurz. Ich glaube, der Kredit ist unbestritten. Das Bildungszentrum Emme (bzemme) ist bekanntlich eine der grössten Berufsschulen im Kanton Bern. Es bildet rund 2500 Lernende an fünf unterschiedlichen Abteilungen aus. Es handelt sich um Gastroberufe, Detailhandel, Kaufleute, Holzberufe und so weiter. Es ist ein klassisches Sanierungsprojekt, das uns hier vorliegt. Die beiden betroffenen Gebäude der Schule wurden im Jahr 1974 erbaut und weisen einen entsprechend hohen Sanierungsbedarf aus. Vor zehn Jahren wurde diese Schule ans Fernwärmenetz angeschlossen. Ansonsten sind die beiden betroffenen Gebäude noch im Originalzustand. Die Sanierung der Gebäudehülle und der Wärmeverteilung sind zentrale Elemente des vorliegenden Sanierungsprojekts. Die Gebäudehülle, die mehrheitlich aus Fensterfronten besteht, wird nicht nur aus energetischen Gründen saniert, sondern auch, weil die Fenster einen Öffnungsmechanismus aufweisen, der nicht ganz ungefährlich ist. Es entspricht auch nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben. Die Brüstungshöhe ist viel zu tief. Ein weiterer zentraler Punkt dieser Sanierung ist die Küche. Sie wird zusätzlich nicht nur erneuert, sondern auch leicht vergrössert. Dies ist sehr wichtig für die Berufsschule bzemme, weil die Küche für heutige Prüfungssituationen schlicht zu klein ist. Zudem führt die Berufsschule Wettbewerbe durch, die auch für den Ruf der Schule wichtig sind. Sie will weiterhin eine attraktive Berufsbildung für Köchinnen und Köche anbieten können. In Anbetracht des Alters der Gebäude ist auch klar, dass die sanitären Anlagen und die haustechnischen Installationen gleichzeitig saniert werden müssen. Dort kommen zum Teil Schadstoffe zum Vorschein, aufgrund deren Sanierungen nötig sind. Zudem wird die Erdbebentauglichkeit geprüft. Es handelt sich also, wie erwähnt, um ein klassisches Sanierungsprojekt. Der Kredit war in der BaK unbestritten. Wir empfehlen Ihnen diesen einstimmig zur Annahme.

Präsidentin. Gibt es Fraktionssprecherinnen oder -sprecher? Oder wird das Wort von Einzelsprecherinnen oder -sprechern gewünscht? – Das ist nicht der Fall. Möchte sich Regierungsrätin Egger äussern? – Das ist auch nicht der Fall.

Dann kommen wir direkt zur Abstimmung. Wer den Verpflichtungskredit annimmt, stimmt Ja, wer diesen ablehnt, stimmt Nein.

Abstimmung

Der Grosse Rat beschliesst:

Annahme

Ja	131
Nein	0
Enthalten	1

Präsidentin. Sie haben den Verpflichtungskredit angenommen mit 131 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen und bei 1 Enthaltung.